



Einsatzreiches Jahr für die Oberstadiener Feuerwehr

Insgesamt 55-mal musste die Feuerwehr Oberstadien im Jahr 2022 zu Einsätzen ausrücken, das berichtete der stv. Feuerwehrkommandant Ralf Sauter bei der diesjährigen Hauptversammlung der Wehr. Der Großbrand in Munderkingen war dabei der ereignisreichste. Bei diesem Einsatz war die Feuerwehr mehr als 6 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden 2022 mehr als 1043 Einsatzstunden abgeleistet.

Ausführlich erwähnt wurde neben den beiden schweren Verkehrsunfällen im Frühjahr auch der Brand einer landwirtschaftlichen Maschine im Sommer sowie der Garagenbrand in Oberstadien im Dezember.

Die in Oberstadien stationierte „Drohenstaffel ADK“ rückte insgesamt 31-mal zu Einsätzen im gesamten Alb-Donau-Kreis, sowie der Stadt Ulm aus.

Ralf Sauter bedankte sich für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den Feuerwehren aus Unterstadien und Grundsheim. Nur durch diese gute Zusammenarbeit ist die Tagesverfügbarkeit im Winkel auch tagsüber an Arbeitstagen voll gewährleistet.

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr komplett auf Digitalfunk umgestellt. Es wurden neue Meldeempfänger beschafft, um im Laufe des Jahres auf verschlüsselte Alarmierung umstellen zu können. Zudem wurde vor Weihnachten noch das neue 110 kVA Notstromaggregat in Betrieb genommen. Der Feuerwehr ist es nun möglich im Falle eines Stromausfalls, den kompletten Schul- und Hallenkomplex mit Strom zu versorgen.

Personaltechnisch ist die Feuerwehr Oberstadien gut aufgestellt. Von den 56 Aktiven sind aktuell 7 Zugführer, 13 Gruppenführer in Führungspositionen. Die 25 Atemschutzgeräteträger sind ebenfalls eine stabile Säule der Wehr. Insgesamt 18 Personen befinden sich im Besitz des LKW Führerscheins, der nötig ist, um die großen Einsatzfahrzeuge zu bewegen.

Auch die Jugendfeuerwehr Oberstadien erfreut sich großer Beliebtheit. Aktuell sind 7 Mädchen und 10 Jungs in der Jugendfeuerwehr Oberstadien vertreten, wie Jugendwart Felix Ried ausführte. Die Jugendlichen kommen aus fast allen Oberstadiener Teilorten, sowie aus Unterstadien und Grundsheim. Die Jugendfeuerwehr trifft sich alle 14 Tage zu ihren Übungsstunden im Feuerwehrhaus.

Für 15 Jahre Einsatzdienst wurde bei der Hauptversammlung Frank Keck geehrt. Seit 40 Jahren bei der Feuerwehr sind Roland Münz, Huber Hepp und Wilfried Maier. Diese drei Kameraden wurden mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.



Bild von links: Ralf Sauter, Frank Keck, Roland Münz, Wilfried Maier und Bürgermeister Kevin Wiest

Ortsteile

**HUNDERSINGEN
MOOSBEUREN
MÜHLHAUSEN
MUNDELDINGEN
RETTIGHOFEN**

Rathaus Oberstadien:

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00

Di. 14.00 - 19.00

Sa. siehe Aushang

Mittwoch geschlossen

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters können abweichen. Gerne kann jederzeit telefonisch ein Termin, auch außerhalb der Sprechzeiten, vereinbart werden.

Ortsverwaltung Hundersingen

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 11.00

Gerne kann auch außerhalb dieser Zeit ein Termin mit der Ortsvorsteherin vereinbart werden.

Bücherei

Öffnungszeiten:

Di. 15.00-17.00

Do. 18.00-19.00

Fr. 15.00-17.00

Sa. siehe Aushang

Impressum

Gemeinde Oberstadien
Kirchplatz 29
89613 Oberstadien
Tel. 07357 / 9214-0
Fax 07357 / 9214-19
Mail: info@oberstadien.de
Internet: www.oberstadien.de

Verantwortlich für den amtl. Teil:

Bürgermeister
Kevin Wiest
oder sein Vertreter im Amt

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag
Wagner GmbH + Co.KG
Max-Planck-Str. 14
70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 8222-0
Fax 07154 / 8222-15

Erscheint wöchentlich freitags
Bezugspreis Jahresabo: 24 €

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katharina Härtel
Druck + Verlag
Wagner GmbH + Co.KG
Tel. 07154 / 8222-70
Fax 07154 / 8222-15
E-Mail:
anzeigen@duv-wagner.de



Mitteilungen der Gemeinde

Unsere Narrenzünfte

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Narrenzünfte pflegen und überliefern die Bräuche zur Fasnet und aus diesem Anlass möchten wir Ihnen die Geschichten unserer Narrenzünfte:

„Wenk'1 Fratza“ und „Schlossberg-Hexa“ vorstellen.

Wenk'1 Fratza e.V. 1990

Vor Zeiten zog der Graf von Stadion mit zweien seiner Diener gen Jerusalem und weiter Richtung Osten. Zum Ende der Reise kamen sie durch einen tiefen Wald hindurch an die Mauer des Paradieses. Es gelüstete den Herren zu erfahren, wie es wohl jenseits dieser hohen Mauer aussehen möge; so hieß er den einen seiner Diener auf den Rücken des anderen und so über die Mauer zu steigen. Der treue Diener tat, wie ihm sein Herr befohlen - doch kaum auf der Mauer angekommen lacht er auf seinen Herrn herab und verschwand im Jenseits. Nun half der Graf dem zweiten seiner Dienerschaft auf die Mauer - doch auch der zweite Knecht wandte sich kurz gegen seinen unten harrenden Herrn, lachte zu ihm hinab und verschwand gleichsam. Da versuchte der Graf von Stadion selbst mit allen Kräften die Mauer zu erklimmen; aber wie er sich auch mit Händen und Füßen bemühte, es gelang ihm nicht.

Mittlerweile war es Nacht geworden und der Graf wusste weder ein noch aus. Da sah er aus dem Dickicht des Waldes ein Lichtlein scheinen, er ging ihm nach und fand eine niedrige Hütte. Er klopfte an die Tür; ein steinaltes Weiblein öffnete ein Fenster und fragte nach seinem Begehrt. „Ach“, seufzte der Graf, „ich bin ein verirrt Pilger und bitte um eine Nachtherberge.“ - „Daß Gott erbarm!“ versetzte die Alte, „so wisset Ihr nicht, daß hier das Nebelmännle wohnt und das dieser, mein Gemahl, ein absonderlicher Liebhaber von Menschenfleisch ist? - Doch kommet herein, vielleicht kann ich Euch verstecken.“ Sie öffnete ihm die Türe und ließ ihn in die Stube eintreten; dann schob sie den erschrockenen Grafen unter das Bett zu den Hennen und hieß ihn dort fein stille sein.

Kaum hatte das Weiblein ausgeredet, so fuhr das Nebelmännle gar ungestüm zur Tür herein. „Weib“, sagte er „ich rieche Menschenfleisch!“ - „Ei, warum nicht gar!“ erwiderte die Alte, „Du riechst die Henne, die ich für Dich geschlachtet habe!“ - „Bah!“ versetzte das Nebelmännle und schnüffelte in der Stube umher, erst hinter dem Ofen, dann unter dem Schrank und zuletzt auch unter dem Bett. „Hab ich Dich!“ rief es frohlockend aus und zog den verängstigten Grafen an einem Bein unter dem Bette hervor. „Ei der Tausend!“ stieß es hervor „das sind ja der Herr Graf von Stadion, Herr zu Warthausen und Seeherr auf dem Federsee! Will es Ihnen nit verschweigen, erlauchter Graf, die Gräfin, Euer Gemahl, wird morgen in aller Frühe mit dem Herren von Neuffen, Eurem Statthalter, vermählt. Dieweil Ihr bereits über sieben Jahr außer Landes weiltet und jetzt für verschollen und tot erklärt worden seid. - Doch einen Rat wüsste ich, heilsam für Euch und für mich! Wenn Ihr das gewünschte Nebelglöckle zu Seekirch am Federsee, mit dem sie dort gegen den Nebel läuten und mich bei jedem Zuge vor den Kopf stoßen, in die Tiefe des Sees zu versenken gelobet, dann - ja dann will ich Euch noch in dieser Nacht auf meinen Nebelwolken getreulich in die Heimat tragen - anderenfalls - Ihr wisst schon was!!“ Dem guten Grafen tat die Wahl nicht wehe. So kam er dann gerade noch zur rechten Zeit nach Hause. Als das Hochzeitspaar zur Burgkapelle schritt, da stand am Tor ein bärtiger, fremdländischer Mann. Dieser streckte der Gräfin die Hand aus, als ob er um Almosen bäte und hielt ihr das Goldringlein unter die Augen, das sie ihrem Gemahl beim Antritt seiner Pilgerreise verehrt hatte. Da sank die Braut in die Knie, denn sie hatte den Gemahl erkannt.

Der von Neuffen aber wandte sich ab und wollte fliehen. Der Graf von Stadion aber hielt ihn fest und sprach: „Mein Lieber, nachdem einmal hochzeitliche Harfen und Geigen spielen, wollten wir nit also ungerad handeln. Nimm Du unsere Tochter, die junge Gräfin, mir aber lasset meine Gemahlin.“ Das Nebelglöckle aber ließ der Graf im Federsee an der Stelle versenken, wo die Insel Bibbi oder die versunkene Stadt Alt-Buchau liegt. Zuweilen, bei heiterem Wetter, kann man das Glöckle noch heute aus der Tiefe des Sees läuten hören.

Schlossberg-Hexa e.V. 1994

Die Hexe von Stadion

Bethe, ein strammes Weibsbild, konnte hexen.

Einst trieb sie ihr Zauberesen vor allem auf dem Weg der von Oggelsbeuren gen Stadion führt. Besonderen Gefallen hatte sie wohl an den Jägern gefunden, die sie auf ganz besondere Weise narrete.

Zur Jagdzeit nämlich verwandelte sich Bethe nur zu gerne in einen Hasen. Dergestalt hoppelte sie durch das Unterholz und benahm sich wie ein junges, unerfahrenes Tier. Die Jägerschaft glaubte leichtes Spiel zu haben und legte an - doch als sie gerade abziehen wollten schlug der vermaledeite Hase ein paar Haken und der Schuss ging ins Leere. So sehr sich die Jäger auch abmühten, sie konnten das Hexentier nicht erlegen. Schnell sprach sich das Jagdpech herum und die Meisterschützen mussten sich in Stadion viele spöttische Reden anhören - denn während sie hinter dem verflixten Hasen her waren, entwischte ihnen auch das übrige Wild und sie kehrten wieder ohne Beute und mit leeren Taschen nach Hause zurück. Eines Tages aber hatte ein junger Jäger Glück.

Er stand günstig, zielte bedächtig und brannte dem Hexentier eine grobe Ladung aufs Fell - er suchte später aber vergebens nach dem vermeintlich erlegten Tier, es war verschwunden. Bethe von Stadion lag von diesem Tage an lange Zeit mit verbundenen Füßen im Bett - noch heute erscheint sie zur Fasnetzeit, jedoch nicht mehr als Hase. Davon hatte sie genug, sondern im Hexengestalt um wie vor Zeiten die Leute zu narren.

Unser Lied

Schtäamer Narramarsch

1. Wenn om Schtää rom d' Fasnet losgot,
ertönt Fanfare ond Schalmei.
Ond gar viele Maskaträger
send do kräftig mit dr'bei!

Refrain

Wenn dr Wenk'1-Fratz dei Bluet en Wallong bringt
ond des Hexaheer da Schloßberg nawärts sprengt,
noch komment z'Schtää wieder d'Narra raus,
kommet d'Narra raus aus jedem Haus.

Noch isch em Wenk'1 wieder mol so weit,
ja, s'isch en Schtää wieder d'Fasnetszeit!

2. Glei noch Dreikönig wenkt von Schtää aus
dr Narrabaum hinaus ens Land.

Noch ganget d'Narra raus uff d'Stroßa
ond älls feschtet mitanand!

Wenn dr Wenk'1-Fratz...

3. Noch kommt z'Schtää dr Glompig Donnsschtig,
do kommt dr Schultes von dr Macht!

Ond so herrschet noch sechs Täg lang
d' Schtäamer Narra, dass es bloß kracht!

Wenn dr Wenk'1-Fratz.....

4. En dem Schtäamer Fasnetsstrubel
gibt Graf Wilhelm sich ein Stell-Dich-ein.

Au s' Neabelmale ond d' Hex' Bethe
saget: „Ihr sollt närrisch sein!“

Wenn dr Wenk'1-Fratz

5. Wenn mir da narramarsch dann senget
denkt jeder, so sott's emmer sei,



denn noch schonklet älle zamma,
Fratza, Hexa ond Schalmei!
Wenn dr Wenk'I-Fratz

6. Goht unser Fasnet dann zu Ende
isch dia Trauer riesagroß!
doch mir wisset älle sicher,
über's Johr got's wieder los!
Wenn dr Wenk'I-Fratz

Lied und Text:: Burghart/Ott

Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnet.
Ihr Bürgermeisteramt

**Mikrozensus 2023 - Start in Baden-Württemberg
Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung**

Der Mikrozensus 2023 beginnt: Am 9. Januar startet bundesweit die größte jährliche Haushalterhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60.000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in den Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in

Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie beispielsweise zur Armutsgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? - In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen, oder selbständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergeben noch veröffentlicht Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.



Dr. med. Roland Frankenhauser, Arzt für Allgemeinmedizin,
Mühlhauser Str. 22, Oberstadion, Tel. 07357/890

Zahnarzt Bernd Holinca,
Kirchplatz 21, Oberstadion, Tel. 07357/9218834

Haar- und Hautexperte, Friseur Burghart
Max-Eyth-Str. 18, Oberstadion, Tel. 07357/91218

HAARSPALTEREI – Frisuren die unter die Haut gehen, Petra Traub
Grundsheimer Straße 11, Hundersingen, Tel. 07393/953436

Erährungsberatung, Frau Michaela Liehr
Graf-Wilhelm-Straße 24, Oberstadion Tel. 0151 65183585

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flächen des Gemeindegebiets zum Stand 31.12.2022

Gemarkung	Gemarkungsfläche in m ² am 31.12.2022	Differenz (m ²) zum 31.12.2021
Oberstadion	3 439 777	0+
Hundersingen	3 349 742	0+
Moosbeuren	3 284 487	0+
Mundeldingen	5 723 278	0+
Gemeindefläche	15 797 284	0+



Grundschulverband Oberstadion

Christoph-von-Schmid-Schule



Oberstadion

Unterstadion

Grundsheim


 Ab dem **nächst möglichen Zeitpunkt** ist die Stelle in **Teilzeit** (16-18 Stunden) als

SCHULSEKRETÄR/ SCHULSEKRETÄRIN (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Allgemeine Schulsekretariatsaufgaben
- Unterstützung der Schulleitung bei der Schulorganisation
- Organisation, Abwicklung und Abrechnung von Mittagessen und Betreuung
- Auswerten und Erstellen des Ganztagesplans, sowie Abrechnung der Jugendbegleiterstunden
- Pflege der Schul-Info-App und evtl. der Homepage
- Rechnungsabwicklung für den Schulverband und die Kindertagespflege

Die Eingruppierung der Vergütung erfolgt auf Grundlage nach TVöD.

Voraussetzungen die Sie mitbringen sollten:

- Kenntnisse im MS-Office Bereich
- Freude im Umgang mit den Lehrkräften und Schülern
- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Flexibilität

Wurde Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31.01.2023 an den

 Verbandsvorsitzenden Kevin Wiest
Kirchplatz 29
89613 Oberstadion
Telefon 07357/9214-0
kevin.wiest@oberstadion.de
www.oberstadion.de


Veranstaltungen

Terminübersicht 21.01. - 05.02.2023

Sonntag, 15.01.2023, 14 Uhr

Narrenbaumstellen mit Narrentaufe in Unterstadion

Veranstalter: NZ Unterstadion „Gausweiber von Stää“ e.V.

Vom 01.12.2022 bis 02.02.2023

Kunst gegen Antisemitismus

Krippenmuseum Oberstadion

Wir laden euch herzlich zu unserem diesjährigen „Ball der Vereine“ ein.

Ball der Vereine
11. Februar 2023

Mehrzweckhalle Oberstadion
Einlass: 19 Uhr



Statistische Zahlen

Statistische Zahlen

der Gemeinde Oberstadion 2022

- 125 Zuzüge
- 91 Wegzüge
- 13 Eheschließungen
- 18 Geburten (die Kinder kamen außerhalb der Gemeinde auf die Welt)
- 16 Sterbefällen, davon wurden 8 Fälle im Standesamt Oberstadion beurkundet
- 205 Personalausweise,
 - 10 vorläufige Personalausweise,
 - 66 Reisepässe und
 - 41 Kinderreisepässe wurden ausgestellt
- 11 Sitzungen des Gemeinderates fanden statt



Gemeinderatssitzung

 Die nächste Hybrid-Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch 25.01.2023 um 19 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde mit folgender Tagesordnung statt:

Wichtiger Hinweis:

Die Besucherplätze sind begrenzt. Wenn alle Plätze bereits belegt sind, ist der Besuch nicht möglich. Hierfür bitte ich um Verständnis.

Vorgesehene Tagesordnung öffentlich:

1. Ergänzungssatzung „Flst. Nr. 121/1“ nach § 34 BauGB zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil in Oberstadion- Hundersingen



- Beschluss über die Behandlung der während der Öffentlichkeit- und Trägerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss -
2. Ergänzungssatzung „Flst. Nr. 36/3“ nach § 34 BauGB zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil in Oberstadion- Hundersingen - Satzungsbeschluss -
 3. Bekanntgaben
 4. Sonstiges, Wünsche, Anfragen
- Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen!
- gez.
Kevin Wiest, Bürgermeister



Wichtige Rufnummern

Augenärztlicher Notfalldienst	116 117
Bestattung Baur, Ehingen	(07391) 50010
Bezirksschornsteinfegermeister Wahner	
Pfahlwiesenstraße 1, Ingerkingen	(07356) 9389577
Christoph-von-Schmid-Schule Oberstadion	
(Grundschule)	(07357) 623
DRK Ehingen	(07391) 8666
DRK Oberstadion	(07357) 2585
und	(0170) 4834476
DRK Ulm (Kreisgeschäftsstelle)	(0731) 144420
DRK Ulm (Krankentransport)	(0731) 19222
Ev. Pfarramt Rottenacker	(07393) 2298
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Kommandant Jochen Steinle Handy	(0160) 5504801
Stv. Kommandant Ralf Sauter	(07393) 2988
Feuerwehr Gerätehaus	(07357) 9176174
Feuerwehr Gerätehaus	Fax (07357) 9176175
Friedhof Hundersingen	(07393) 2540
Friedhof Oberstadion	(07357) 1681
Gas-Störungsstelle	(0800) 0824505
Gemeindeverwaltung Oberstadion	(07357) 9214-0
Giftnotruf	(0761) 19240
HNO-ärztlicher Notfalldienst	116 117
Kath. Pfarramt Oberstadion	(07357) 555
Kath. Pfarramt Munderkingen	(07393) 2282
Kinderärztlicher Notfalldienst	116 117
Kindergarten Oberstadion	(07357) 2026
Kreiskrankenhaus Biberach	(07351) 55-0
Kreiskrankenhaus Ehingen	(07391) 586-0
Mehrzweckhalle Oberstadion	(07357) 921192
Notruf (Feuerwehr/Rettungsdienst)	112
Ortsverwaltung Hundersingen	(07393) 953149
Polizeinotruf (Unfall, Überfall)	110
Polizeiposten Munderkingen	(07393) 91560
Polizeirevier Ehingen	(07391) 5880
Postagentur Oberstadion	(07357) 921423
Pfarrer Dr. Thomas Pitour	(07393) 2282
oder	(07393) 953977
Pfarrer Dr. Venatius Oforka	(07357) 555
oder	(0152) 11727431
Rettungsleitstelle Ulm	(0731) 19222
Störungsdienst Wasser	(0160) 90754961
und	(0172) 7409058
Strom-Störungsstelle: Netze BW	(0800) 3 62 94 77
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	(0761)120 120 00



Bereitschaftsdienste



Ärztliche Bereitschaftsdienste
Raum Munderkingen

Notfalltelefon:
116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Ehingen

an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
(auch 24./31.12.) für den Notfall:
von 08:00 – 22:00 Uhr.



Apothekendienst

Auskunft Notdienstapotheke unter
0800 / 00 22 833 oder über die
Bürger-App der Gemeinde Oberstadion



Zahnärztlicher
Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer
(0761)120 120 00



Sozialstation
„Raum Munderkingen“

Wochenenddienst der Sozialstation
„Raum Munderkingen“ zu erfragen unter
der Telefonnummer (0 73 93) 38 82.



Müllseparierung

Verkauf von Zusatzsäcken für die Restmüllentsorgung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in der Abfallinformation Ende des Jahres hatten wir Sie darüber informiert, dass Zusatzsäcke für die Entsorgung von Restmüll telefonisch bei der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis unter 0731/185-3333 oder per E-Mail kundenservice@aw-adk.de bestellt werden können. Eine direkte Abholung im Kundencenter der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis in der Karlstr. 31 in Ulm ist ebenfalls möglich.
Die Gebühr für einen 80 l-Zusatzsack beträgt 6,83 € (inkl. Versand).

Ab sofort können die Zusatzsäcke direkt bei der Postagentur Oberstadion erworben werden. Damit der Preis je Zusatzsack in den VG-Gemeinden einheitlich ist, werden wir die Zusatzsäcke zum Preis von 7,00 € verkaufen. Mit dieser Zusatzleistung möchten wir die Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis entlasten und Ihnen die Möglichkeit geben, schnellstmöglich an Zusatzsäcke für die Entsorgung des Restmülls zu kommen.

Ihr

Kevin Wiest, Bürgermeister



Leerung Bioabfalltonne

Am **Dienstag, den 24.01.** wird die Bioabfalltonne geleert.

Abholung des „Gelben Sacks“

Am **Donnerstag, den 26.01.** wird der „Gelbe Sack“ wieder abgeholt.

Ihr Bürgermeisteramt



Schulnachrichten

Christoph-von-Schmid-Schule

Christoph-von-Schmid-Schule

Mehrzweckhalle geschlossen

Liebe Vereinsvorsitzende,
die Mehrzweckhalle ist **vom 06.02. bis 11.02.** aufgrund der Proben für den „Ball der Vereine“ geschlossen. Deshalb kann auch kein Training stattfinden.

Bitte informieren Sie Ihre Trainer und Mitglieder rechtzeitig im Voraus.

Kevin Wiest

Verbandsvorsitzender



Schule an der
Donauschleife

Schule an der Donauschleife gewinnt IN Projekte Preis 2022 im Fach Französisch

Seit einigen Jahren organisieren die Französischlehrerinnen Nadja Mayer,

Véronique Stark und Joana Burkard mit ihrer Kollegin Jessica Nitsche und dem Collège de la Durantière und Sophie Germain in Nantes einen Schüleraustausch. Die letzte Begegnung fand im Mai 2022 statt.

Nach dem letzten Schüleraustausch hat sich die Schule an der Donauschleife für den IN Projekte Preis 2022 beworben, ein gemeinsames Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), der Kultusministerkonferenz (KMK) und des französischen Bildungsministeriums. Mit diesem Preis sollen Schulen mit zweisprachigen Angeboten unterstützt und fächerübergreifende, interkulturelle Projektpädagogik in deutsch-französischen Schulaustauschbegegnungen wertgeschätzt werden. Die Freude war riesengroß als die Schule an der Donauschleife die Nachricht erhielt, dass sich das Institut français Deutschland und das Goethe-Institut Paris bei ihrer gemeinsamen Jurysitzung Ende November für das Projekt der Munderkinger Realschule und der französischen Partnerschule mit dem Titel „Die Kunst, umweltfreundlich zu sein“ als bestes IN Projekt 2022 entschieden hat. Die Projektleitung oblag den Lehrerinnen Nadja Mayer, Joana Burkard und ihrer französischen Kollegin Jessica Nitsche. Die Umsetzung des Projekts war vor dem Hintergrund der Pandemie eine besonders große Herausforderung. Entstanden sind deutsch-französische Freundschaften und die Aufführung eines gemeinsamen deutsch-französischen Theaterstücks mit musikalischer Umrahmung in Nantes, in welchem die Schüler*innen ihre Rolle in der jeweiligen Fremdsprache vorbereitet und dann vor Publikum gespielt haben.

Die offizielle Preisverleihung an der Schule an der Donauschleife findet im Frühjahr statt, mit simultaner Online-Übertragung in beiden Ländern. Anwesend sein werden neben Schüler*innen und Lehrkräften auch Vertreter*innen des Institut français und der Schulaufsichtsbehörde Baden-Württemberg.

Einladung zur Informationsveranstaltung der Franz-von-Sales-Mädchenrealschule Obermarchtal

Am Samstag, den 04. Februar 2023 um 10.00 Uhr findet in der Aula der Mädchenrealschule eine Informationsveranstaltung für die kommenden Fünftklässlerinnen statt.

Alle interessierten Eltern mit ihren Töchtern sind dazu herzlich eingeladen.

Es werden der Marchtaler Plan mit seinen pädagogischen Grundsätzen, die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung in Kunst, Musik oder Sport sowie weitere Angebote der Schule vorgestellt.

Während der Elterninformation können die zukünftigen Schülerinnen die Schwerpunkte kennen lernen und sich in Gruppen künstlerisch, musikalisch und sportlich betätigen, sowie etwas über den Schulalltag erfahren.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Schule.

Interessierte Eltern können ab sofort telefonisch oder direkt nach der Veranstaltung persönlich einen Termin für ein Aufnahmegespräch vereinbaren.

Franz-von-Sales-Schule

Mädchenrealschule Obermarchtal

Tel.-Nr. 07375-959200

E-Mail: mrs.sekretariat@fvs-schule.de

www.fvs-schule.de

Info-Tag am Aufbaugymnasium der Franz-von-Sales-Schule Obermarchtal

Am **Samstag, 04.02.2023** bieten wir allen interessierten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern die Möglichkeit an, unsere Schule **von 10 bis 14 Uhr** zu besuchen und kennenzulernen. In zwei Vorträgen (11 und 13 Uhr) informiert die Schulleitung u.a. über das Schulkonzept und die Aufnahmebedingungen. Informationen finden sich auch auf der Homepage www.fvs-schule.de/aufbaugymnasium.

Das Franz-von-Sales-Aufbaugymnasium führt Schülerinnen und Schüler in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Gearbeitet wird nach dem „Marchtaler Plan“, dem pädagogischen Konzept der Kath. Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Neben dem persönlichen Lernumfeld prägen unterschiedliche Elemente wie der Vernetzte Unterricht, das Sozialpraktikum und der Seminarkurs PTF das Profil der Schule. Begleitete Studierzeiten und regelmäßige Lernentwicklungsgespräche rhythmisieren den Schulalltag und begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Schritt in die Kursstufe. Die Kurswahl folgt den Vorgaben des allgemeinbildenden Gymnasiums. Als spätbeginnende zweite Fremdsprache wird ab der Eingangsklasse Spanisch unterrichtet. Anmeldeschluss ist der 1. März 2023.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf unserer Homepage sowie telefonisch unter 07375/959-300.

Einladung zum Informationstag für neue Fünfer zum Schuljahr 2023/24 an der Mühlbachschule Schemmerhofen

Am Samstag, **28. Januar 2023** sind von **10.00 - 13.00 Uhr** für alle zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern die Türen der Mühlbachschule geöffnet. Sie bekommen einen Einblick in die Räumlichkeiten und das Konzept der Gemeinschaftsschule und haben die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären. Kommen Sie mit unseren Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern ins Gespräch. Gerne können Sie sich bereits jetzt auf unserer Homepage zu einer **persönlichen Führung** anmelden.

Ergänzend zu den Veranstaltungen vor Ort finden Sie wichtige Informationen für die neuen 5er auf unserer Homepage, dort werden mit verschiedenen Filmen wichtige Bausteine der Mühlbachschule erklärt.



Mit Empfehlung aufs Gymnasium!

**Die Biberacher Gymnasien stellen sich vor.
Sie stehen vor einer wichtigen Entscheidung:**

Welche weiterführende Schule soll mein Kind besuchen? Es ist wichtig, ein Kind gemäß seiner Begabung zu fördern.

Die Empfehlung der Grundschule lautet: Das Gymnasium! Folgen Sie dieser Empfehlung. Geben Sie Ihrem Kind die Chance auf eine überdurchschnittlich gute Bildung auf durchgängig höchstem Bildungsplanniveau. Seit vielen Schuljahren ist das baden-württembergische Gymnasium die stärkste weiterführende Schulart.

Zum Unterricht kommt an unseren Gymnasien ein freiwilliger Ergänzungsbereich, der interessierten Schülern eine große AG-Vielfalt und ein großes Förderangebot macht. Eltern haben zudem die Wahl, eine Hausaufgabenbetreuung nach Wunsch ergänzend zu buchen.

An unseren Informationstagen stellen wir Ihnen und Ihrem Kind unsere Schule vor. Machen Sie sich selbst ein Bild von uns und unseren Angeboten. Nach den Vorstellungen besteht die Möglichkeit, in der Mensa zu essen.

Infotag des Wieland-Gymnasiums

Samstag, 4. Februar 2023

9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Gemeinsamer Auftakt um 9:00 Uhr in der Aula.

Infotag des Pestalozzi-Gymnasiums

Samstag, 11. Februar 2023

9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Gemeinsamer Auftakt um 9:00 Uhr in der Aula

Anmeldetermine

Mittwoch, 8. März 2023 und Donnerstag, 9. März 2023 jeweils von 8:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr im Sekretariat des gewählten Gymnasiums.

Adressen

Pestalozzi-Gymnasium Biberach

Breslaustraße 8
88400 Biberach an der Riß
Telefon: 07351/51198
Telefax: 07351/51518
E-Mail: info@pg-biberach.de

Wieland-Gymnasium Biberach

Adenauerallee 1-3
88400 Biberach an der Riß
Telefon: 07351 / 51392
Telefax: 07351 / 51394
E-Mail: ralph.lange@wieland-gymnasium.de



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche Oberstadion - Grundsheim - Hundersingen - Unterstadion

**Kirchliche Mitteilungen für die Zeit
vom 21. Januar bis 29. Januar 2023**

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen:
www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
Seelsorgeeinheit Donau-Winkel:
www.se-donau-winkel.de

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Januar 2023

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b - 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiäa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

Gottesdienstregeln

• **Es besteht die Empfehlung zum Tragen einer Maske**

Stand 01.05.2022

Temperatursenkung in den Kirchen

Auf Veranlassung von Bund, Land und Diözese werden auch die einzuhaltenden Vorgaben der Energiesparmaßnahmen in den Kirchen angepasst.

Auf Grund der Energiesparmaßnahmen, sind wir verpflichtet, die Heiztemperatur in den Kirchen in der kalten Jahreszeit zu senken.

Wir bitten Sie, Ihre Kleiderwahl dementsprechend zu treffen.

In den Werktags Gottesdiensten werden nur die markierten Bänke geheizt.

Gerne dürfen Sie auch eine Decke oder ähnliches in den Gottesdienst mitbringen.

Wir danken für Ihr Verständnis

Glückwünsche zu Ehejubiläen im neuen Jahr 2023

Gern kommt der Pfarrer oder ein Mitglied des pastoralen Teams zum Gratulieren, wenn eine **Goldene, Diamantene** oder **Eiserne Hochzeit** gefeiert wird.

Freilich ist es so, dass die strengen Bestimmungen des Datenschutzes es oft unseren Sekretärinnen unmöglich machen, das genaue Traudatum und die Traukirche herauszufinden. Deshalb bitten wir alle Paare, die im Jahr 2023 anlässlich eines Ehejubiläums einen Besuch wünschen, dies im Pfarramt anzumelden. Dann können wir auch die bischöflichen Urkunden bestellen, die für Ehepaare bei einem solchen besonderen Fest vorbereitet werden.

Bisher war es so, dass wir über unsere Verwaltung ausschließlich das Datum der standesamtlichen Eheschließung herausfinden konnten. Da die kirchliche Eheschließung oft an einem anderen Tag und Ort (z. B.: auf dem Bussen) stattfanden, kam es leider auch vor, dass wir von manchen Ehejubiläen gar nichts gewusst haben oder die Urkunden auf das falsche Datum ausgestellt waren, da die kirchlichen Traudaten dieser Jahrgänge meist noch nicht im Computer erfasst sind.

Wir bitten um Ihr Verständnis - und freuen uns über Ihre Anmeldung.

Kirchengemeinderatssitzungen

Unterstadion:

Dienstag, 24. Januar um 19.30Uhr im Ulrika Stühle in Unterstadion

Grundsheim:

Dienstag, 24. Januar um 19.00Uhr im Sitzungssaal des Pfarrhauses in Grundsheim

Oberstadion:

Mittwoch, 25. Januar um 19.30Uhr im Sitzungssaal des Pfarrhauses in Oberstadion, im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.



2. und 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

„Jesus unsere Sonne, wir wollen deine Strahlen sein und das alles hat begonnen mit unserer Taufe.“ Am **Freitag, 27.01.2023 ab 14.30** treffen sich die Erstkommunionkinder zum Weggottesdienst in der St. Maria und Selige Ulrika Kirche in Unterstadion

„In unserer Bibel können wir viele Geschichten lesen, wo Jesus uns Licht und Wärme schenkt.“ Am **Freitag, 03.02.2023**



ab 14.30Uhr treffen sich die Erstkommunionkinder zum Weggottesdienst in der St. Martinus Kirche in Oberstadion.

Aus dem Jahresprogramm 2023 der Dekanatsgeschäftsstelle

Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Hoffnungsakkorde auf Mandoline am Gedenktag des Franz von Sales

Am Dienstag, 24. Januar 2023, 19.00 Uhr gibt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Saal des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm ein geistliches Konzert. Impulse und Musik auf Mandoline alleine werden mit einer Einladung zu einem Leben mit mehr Hingabe verbunden. Am Gedenktag des heiligen Franz von Sales wird dazu dessen Philothea, seine Schrift über die Gottesliebe, vorgestellt und in Improvisationen „angespült“. In einem Stück des Abends mit dem Titel „Telemann im blauen Gras“ wird eine barocke Fantasie für Violine von Telemann mit Bluegrass-Klassikern verbunden. Der bläuliche Schimmer des Grases in Kentucky hat diesem Musikstil seinen Namen gegeben. Die Mandoline gilt als „Geige der Arbeiter“ und ist das „Instrument des Jahres 2023“. Eintritt frei. Ohne Anmeldung. Infos unter 0731/9206010 oder dekanat.eu@drs.de.

Das „sanfte Gesetz“ bei Adalbert Stifter und sein christlicher Gehalt

Am Samstag, 28. Januar 2023, 19.00 - 21.00 Uhr geht es online und in Präsenz im Saal im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm um die Vorrede zum Band „Bunte Steine“ des böhmischen Dichters Adalbert Stifter: „Es ist das Gesetz dieser Kräfte, das will, dass jeder geachtet, geehrt und ungefährdet neben dem Andern bestehe, sich Liebe und Bewunderung seiner Mitmenschen erwerbe, dass er als Kleinod gehütet werde, wie jeder Mensch ein Kleinod für alle Menschen ist.“ Der Referent des Abends, Dr. Wolfgang Steffel, hat väterlicherseits Wurzeln im Böhmerwald nahe Krumau an der Moldau und beschäftigt sich seit Jahren mit dem Werk Stifters. Teilnahme über www.zoom.us mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365 oder Telefonnummer zum Mithören: Tel.: 0695 050 2596, dann Meeting-ID und Kenncode, je mit Raute # abschließen. Infos unter 0731/9206010 oder dekanat.eu@drs.de.

Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Samstag, 21. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag, 22. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
09.00 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterstadion
10.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Montag, 23. Januar

17.00 Uhr Rosenkranz Unterstadion
18.30 Uhr Rosenkranz Pfarrhof Oberstadion

Dienstag, 24. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen

Mittwoch, 25. Januar

07.40 Uhr Schülermesse Oberstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag, 26. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag, 27. Januar

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung Oberstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen



KATHOLISCHES
DEKANAT
EHINGEN I ULM

Samstag, 28. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag, 29. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
09.00 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
10.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen



St. Martinus Oberstadion

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Minis: Theresa W., Hannah G., Emma M., Lenia H.

Bekehrung des hl. Apostel Paulus

Mittwoch, 25. Januar

07.40 Uhr Schülermesse

Minis: Marie M., Julia H., Tamara W., Finja M.

Freitag, 27. Januar

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Mitgestaltet von der Musikgruppe

18.30 Uhr Eucharistiefeier

2. Opfer f. Ferdinand Eggert

Minis: Emma B., Greta W., Emma W., Leonie K.



St. Martinus Grundsheim

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier



St. Johannes Baptist Hundersingen

Vorabend 3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier



St. Maria und Selige Ulrika Unterstadion

Freitag, 20. Januar

19.00 Uhr Rosenkranz für Frau Sieglinde Mayer

Samstag, 21. Januar

09.00 Uhr Requiem und Beerdigung von Frau Sieglinde Mayer
17.00 Uhr Abschiedsgebet für Frau Helga Schosser

**3. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 22. Januar**

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 25. Januar

13.30 Uhr Requiem und Urnenbeisetzung von Frau Helga Schosser

Donnerstag, 26. Januar

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Jahrtag f. Eugen, Hedwig und Rosa Britsch

Vorabend 4. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 28. Januar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Ev. Kirchengemeinde
Attenweiler/Moosbeuren****Wochenspruch:**

„Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lukas 13,29)

Freitag, 20. Januar

20.00 Uhr Ökumenischer Bibelabend im evangelischen Gemeindehaus in Attenweiler

Sonntag, 22. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania -**10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelabende in Attenweiler in der kath. Kirche St. Blasius in Attenweiler. (Pfarrer Beda Hammer und Pfarrer Herbert Seichter) Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.****10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehäusle in Uttenweiler****Montag, 23. Januar**

09.00 Uhr Miniclub Attenweiler für Kinder bis zum Kindergarteneintritt in Begleitung eines Elternteils

Treffpunkt: Turnhalle Attenweiler

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt

Dienstag, 24. Januar

09.30 Uhr Pfarramt in Attenweiler geöffnet bis 11.30 Uhr

14.00 Uhr Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindehaus in Attenweiler. Herzliche Einladung an alle.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe in Attenweiler (Instrumentenpflege)

Mittwoch, 25. Januar

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Attenweiler

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Attenweiler

Freitag, 27. Januar

19.00 Uhr Mitarbeiterdankfest im evangelischen Gemeindehaus in Attenweiler

Sonntag, 29. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania -**09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Pfarrer Herbert Seichter)****Ökumenische Bibelwoche 2023 in Attenweiler**

Die Bibel ist die Grundlage des christlichen Glaubens- das gilt für alle Christen, für alle Konfessionen. Deshalb ist es zur guten Gewohnheit geworden, dass die Christen aus verschiedenen Kirchen gemeinsam über die Bibel nachdenken und reden. Auch bei uns gab es bis zur Unterbrechung durch die Corona-Pandemie die „Ökumenische Bibelwoche“, jeweils im Januar. Wir Pfarrer möchten diesen guten Brauch wieder aufnehmen und laden die Christen aus allen Kirchen ein zu einer Bibelwoche.

2. Abend: Freitag, 20.01.2023 um 20 Uhr im evangelische Gemeindehaus mit einem einführenden Referat und Gespräch und **zum Abschluss am Sonntag, 22. 01.2023, um 10 Uhr in die katholische Kirche zu einem ökumenischen Gottesdienst** (unter Mitwirkung des Posaunenchors). Bei den Bibelabenden und in der Predigt am Sonntag wird es in diesem Jahr um Abschnitte aus der Apostelgeschichte gehen - ein Buch der Bibel, das die meisten vom Namen her kennen, ohne sich genauer mit dem Inhalt befasst zu haben; da sind gewiss Entdeckungen möglich!. Mitbringen müssen Sie nichts außer Ihrem Interesse am biblischen Text und am Austausch darüber.

Herzlich laden Sie ein

Ihre Pfarrer Herbert Seichter und Beda Hammer

Kontakt Daten evangelisches Pfarramt:

Aßmannshardter Str. 1, 88448 Attenweiler

Telefon: 0 73 57/8 56

E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de

Telefax: 0 73 57/92 11 69

Nachbarschaftshilfe: Frau Schilling, Tel. 07357/1382

**Ev. Kirchengemeinde
Rottenacker****Sonntag, 22. Januar 2023**

Wochenspruch für die Woche nach dem 3. Sonntag nach Epiphania: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lukas 13, 29)

09:30 Uhr Gottesdienst (Vikarin Beck)



Kinderkirche

*In diesem Gottesdienst hält Vikarin Beck ihre Prüfungspredigt vor Dekan Schwesig und dem Prüfungskomitee.***Montag, 23. Januar 2023**

14:00 Uhr Ostermarkt-Basteln für alle im Gemeindehaus

15:30 Uhr Bücherei bis 17:30 Uhr geöffnet, Haldengäble

Mittwoch, 25. Januar 2023

09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht

19:00 Uhr Friedensgebet

20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 26. Januar 2023

12:00 Uhr Oifach essa

18:30 Uhr All4One

20:15 Uhr Vorbereitung Kindergottesdienst

Freitag, 27. Januar 2023

09:30 Uhr Treffen Besuchsdienst

17:15 Uhr Abfahrt zur Konfirmandenfreizeit im Himmelreich

Unsere Kontaktdaten:

Evangelisches Pfarramt

Kirchstraße 33

89616 Rottenacker

Tel.: 07393/2298

E-Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de





Vereinsnachrichten



Sportverein Unterstadion

www.sportverein-unterstadion.de



Abteilung Gymnastik



Aerobic

Voranzeige

Herzliche Einladung zum 25. Käsasteag-Ball unter dem Motto

„Apres Ski“

im Gemeindesaal Unterstadion

am **Fasnetssamstag, den 18.02.2023.**

Wir freuen uns schon jetzt über viele gut gelaunte Gäste in originellen Kostümen.

Eure Aerobic-Frauen des SV Unterstadion



Abteilung Tischtennis



Voranzeige

Tischtennis-Jedermannturnier

Samstag, 04.03

Veranstaltungsort: Turn- und Festhalle Oberstadion

Beginn: 18:00 Uhr

Startgebühr: 5,00 € p. P.

Teilnahmeberechtigte Personen: Freizeit- und Hobbyspieler
Spielmodus: 2er Mannschaften 2 Einzel, 1 Doppel (Mann oder Frau)

Trainingsmöglichkeiten:

donnerstags ab 19:30 Uhr in Oberstadion

Anmeldung bis 26.02.2023 bei Horst Ried,

Tel.: 07357/1067

E-Mail: horst.ried@gmx.de

>> mit Bewirtung <<



DRK Ortsverein Oberstadion

Seniorentreff

Am **Mittwoch, den 25.01.2023** ab 14.00 Uhr im DRK-Heim, laden wir euch recht herzlich zu einem gemütlichen **Seniorenachmittag** ein.

Das Seniorenteam



Krabbelgruppe Oberstadion

BABY- UND KINDERBASAR OBERSTADION



Sonntag 19.03.2023

Wo: in der Mehrzweckhalle Oberstadion

Uhr: 13:30 Uhr – 15:00 Uhr (Selbstverkauf)

Extra: Einlass für Schwangere (m. Mutterpass)

ab 13:00 Uhr



Infos und Tischreservierungen nur schriftlich über WhatsApp

unter: [0176 57951422](tel:017657951422) Sandra Würstle

mit Angabe von Name, Anschrift, Tischanzahl und ob Kleiderständer mitgebracht wird

Es können nur ca. 40 Tische vergeben werden!

Standgebühr: 8€/Tisch
ab 2 Tischen (maximal 3 Tische pro Verkäufer): 7€/Tisch
Aufbau für Verkäufer ist ab 11:30 Uhr möglich

Auf euer Kommen freuen sich die Krabbelgruppen Oberstadion!



Gesundheits- und Fortbildungsangebote

Kreishandwerkerschaft Biberach

Computerkurse, Elektrofachkraft, Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie Infoveranstaltung zu Meister- und Weiterbildungskursen

Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet ab Januar 2023 diverse Computerkurse an:

Outlook - Grundlagenkurs von 24.01. - 07.02.2023 (3 x dienstags)

Word-Auffrischungsworkshop von 26.01. - 16.02.2023 (4 x donnerstags)

Excel-Auffrischungsworkshop von 23.02. - 16.03.2023 (4 x donnerstags)

Outlook - Aufbaukurs von 28.02. - 14.03.2023 (3 x dienstags)

Windows10 kennenlernen von 23.03. - 06.04.2023 (3 x donnerstags)

OneNote - digitales Notizbuch von 28.03. - 04.04.2023 (2 x dienstags).

Kurszeiten jeweils von 18 - 21 Uhr. Bei allen Kursen werden PC-Kenntnisse vorausgesetzt.

• **Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten ab 24.02.2023.**
Beim Umgang mit elektrischen Anlagen steht die Sicherheit an erster Stelle. Als Nicht-Elektriker elektrische Arbeiten übernehmen? Durch die Ausbildung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ kann die entsprechende Qualifikation erworben werden. Start des 80-stündigen Lehrgangs



ist auf 24. Februar geplant und findet immer freitags von 17:00 - 21:30 Uhr und samstags von 8:00 - 15:00 Uhr statt. Anmeldeschluss ist am 15. Februar. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 8 begrenzt!

- **Lohn-+ und Gehaltsabrechnung** 3 x samstags von 25.03.-22.04.2023
- **Buchhaltung im Handwerksbetrieb** 8 x samstags von 06.05.-15.07.2023

In beiden Kursen werden praxisbezogene Fallbeispiele mit praktischer Anwendung unter Einsatz von branchenüblicher Software behandelt. Jeder Kurs kann separat belegt werden. Wenn ESF-Plus-Fachkursförderung bewilligt wird, erhalten Teilnehmende bis zum 54. Lebensjahr 25 %, ab dem 55. Lebensjahr 50 % Zuschuss. Teilnehmende ohne Berufs- und ohne Studienabschluss werden mit 50 % bezuschusst. Gefördert werden Beschäftigte und Unternehmen, wobei entweder der Wohnort oder der Beschäftigungsort in Baden-Württemberg liegen muss. Nicht gefördert werden Beschäftigte vom öffentlichen Dienst.

Eine Infoveranstaltung zum Thema „Meisterkurse und Weiterbildung“ findet am Montag, 23.01.2023 von 17:30 - 18:30 Uhr in BC im Prinz-Eugen-Weg 17 in BC, 3. OG statt. Interessierte erhalten individuelle Beratung und Unterstützung sowie Infos über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen und Fördermaßnahmen.

Detaillierte Infos und Anmeldeunterlagen auf <https://kreishandwerkerschaft-bc.de/weiterbildung/>
Anfragen und Beratung unter 07351 / 5092-33 oder u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de

Haus der Begegnung, Ulm

Di, 07.02.2023, 19.00 Uhr

Der Arbeit eine Grenze setzen - Einsichten aus dem Alten Testament

Ort: Haus der Begegnung Ulm, Grüner Hof 7
Ein Vortrag über Sonntagsruhe, work-life-balance, Nachhaltigkeit, Freiheit und Zwang mit Dr. Joachim Vetter, akademischer Rat für Altes Testament und Leiter von Sanctclara, dem evangelischen Bildungshaus in Mannheim.
Eintritt 6,00 EUR/erm. 4,00 EUR

Infos zu den Veranstaltungen unter www.hdbulm.de
Fr, 17.02.2023, 17.30 Uhr bis 19:30 Uhr und Sa, 18.02.2023, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Workshop: Im eigenen Rhythmus Ruhe finden - Atemarbeit nach Ilse Middendorf

Leitung: Dr. phil. Helga Gutbrod
Ort: Haus der Begegnung Ulm, Grüner Hof 7
Unser Leben ist oft atemlos und durch äußere Vorgaben und Rhythmen bestimmt. Atemarbeit nach Ilse Middendorf bittet einen konkreten Weg, zu sich zu kommen und Ruhe zu finden. Durch einfache, ruhige oder freudige Bewegungen, die je nach Möglichkeit ausgeführt werden können, wächst die Wahrnehmung für den eigenen Körper und für das, was uns gerade guttut. Eine Einladung zum Auf- und Durchatmen und dazu, dem Wesen des Atems in Stille und Bewegung nachzuspüren.
Kursgebühr 50,00 EUR/erm. 35,00 EUR

Anmeldung bis zum 5.2.2023 im Haus der Begegnung, 0731 92 000 0, sekretariat@hdbulm.de
Nähere Infos unter www.hdbulm.de



SCHULE | STUDIUM | BERUF

Wir laden interessierte Schüler/innen und deren Eltern zum Infotag für unsere Schulen am 21. Januar 2023 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein.

Herr Steinle von der Arbeitsagentur ist ebenfalls im Hause und kann Sie über Ihre berufliche Chancen nach dem Schulabschluss beraten.

Unsere Schulen:

Das **sozialwissenschaftliche Gymnasium** führt mit dem Schwerpunktfach "Pädagogik und Psychologie" in drei Jahren zum Abitur.

Eine gute Basis fürs Leben bieten die zwei Schuljahre am **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II** (zweijährig). Bei der Berufsausbildung zum **Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen** erlernen die Schüler/innen in den Fächern Ernährungswissenschaften, Diätetik, Biologie mit Gesundheitslehre und Pflege. Sie bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor. **Das Berufskolleg ist schulgeldfrei** und kann mit einer Prüfung zur Fachhochschulreife abgeschlossen werden. Zugangsvoraussetzung ist eine bestandene Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss

Nach der Berufsausbildung zum Studium!

In nur einem Schuljahr erwerben Schüler/innen des Tages-Berufskollegs die Fachhochschulreife. Ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung sind Aufnahmevoraussetzungen. Die Fachhochschulreife ist in allen Bundesländern anerkannt und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an den Fachhochschulen in Deutschland. Das Tages-Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** können die Schüler/innen nach der mittleren Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife und eine **Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten** absolvieren. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Spanisch-Intensiv-Konversationskurs,

10 x donnerstags von 19:30 - 20:00 Uhr, ab 19. Januar 2023

Spanisch-Intensiv-Aufbaukurs 7,

10 x donnerstags von 18:00 - 19:30 Uhr, ab 19. Januar 2023

Online-Vorbereitungskurs auf die Kommunikationsprüfung in Englisch

3 x samstags, von 9:00 - 12:00 Uhr, ab 28. Januar 2023

Englisch-Intensiv-Konversationskurs, Online

10 x mittwochs, von 17:30 - 19:00 Uhr, ab 08. Februar 2022

Kurse in Buchführung, weiteren Sprachen Kalligrafie finden Sie auf unserer Homepage: www.kolping-riedlingen.de

Mehr Infos: <https://kolping-macht-schule.de/linktree>

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935011, gabriele.roth@kbw-gruppe.de



Das Landratsamt informiert

Veterinäramt ruft zu Vorsichtsmaßnahmen gegen die Geflügelpest auf

„Das Friedrich-Loeffler-Institut stuft das Risiko eines Ausbruchs der Geflügelpest deutschlandweit weiterhin als hoch ein. Diese Einschätzung gilt auch für den Alb-Donau-Kreis. Wir können nicht ausschließen, dass die Vogelgrippe beispielsweise durch Wasservögel in Geflügelhaltungen eingetragen wird, aber eben auch nichts vorhersagen“, sagt Dr. Hans-Joachim Butscher, Leiter des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten im Landratsamt Alb-Donau-Kreis. Die Geflügelpest kann aber beispielsweise auch über fahrende Händler, die unwissend Geflügel aus infizierten Beständen in hiesige Betriebe verkaufen, in den Landkreis gelangen. Besonders wenn die Infektion gerade erst in den Ursprungsbetrieb eingetragen wurde und die Tiere noch keine klinischen Symptome aufweisen, besteht das Risiko, dass sich die Krankheit weiter ausbreitet.



Zwar wurde die Vogelgrippe bislang nicht im Alb-Donau-Kreis nachgewiesen und es gelten aktuell keine Auflagen für Geflügelhaltungen, dennoch ist eine ausreichende Vorsorge wichtig - darauf weist das Veterinäramt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis hin. Das Veterinäramt empfiehlt dringend, die Sicherheitsmaßnahmen in den Geflügelhaltungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Grundsätzlich sollten Halterinnen und Halter versuchen, das Risiko eines Eintrags der Vogelgrippe in Geflügelbestände durch die Einhaltung einer Reihe von Hygiene- und Schutzmaßnahmen so gering wie möglich zu halten.

Das beigegefügte Merkblatt des Friedrich-Löffler-Instituts „Nutzgeflügel schützen“ stellt dar, welche Biosicherheitsmaßnahmen in einer Geflügelhaltung erforderlich sind. Geflügelhalterinnen und -halter im Alb-Donau-Kreis können sich bei Fragen auch von den Amtstierärztinnen und -ärzten des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten beraten lassen (Telefon: 0731/185-1740; E-Mail: veterinaeramt@alb-donau-kreis.de). Im Falle eines Ausbruchs kann das Veterinäramt per Allgemeinverfügung anordnen, dass sämtliches Geflügel im Alb-Donau-Kreis zeitweise nur im Stall gehalten werden darf. Damit das Veterinäramt in dieser Situation weiß, wo sich weitere Geflügelhaltungen im Umkreis befinden, gilt eine Meldepflicht: Jede und jeder der Geflügel hält, muss dieses beim Veterinäramt anmelden. Die Meldepflicht gilt ohne Ausnahme ab dem ersten Tier und ist kostenlos. Der Antrag zur Registrierung von Landtieren kann auf der Homepage des Landratsamtes heruntergeladen werden.

Wird ein erkranktes Tier entdeckt, wird der betroffene Betrieb sofort gesperrt und mit der Ursprungsermittlung begonnen. Zudem richtet das Veterinäramt sogenannte Restriktionszonen ein, in denen besondere Schutzmaßnahmen gelten und untersucht die Umgebung auf weitere Infektionen.

Da Tiere, die zum Verzehr in den Handel kommen, zuvor eine Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfahren haben, dürfte das Risiko, dass ein mit Vogelgrippe infiziertes Tier in der Fleischtheke landet, als gering einzustufen sein. Somit ist das Risiko, sich beim Umgang mit rohen Geflügelfleisch mit der Geflügelpest anzustecken, ebenfalls als gering einzustufen. Der Verzehr vollständig durcherhitzten Geflügels dürfte nach derzeitigem Wissen keine Gefahr darstellen. Grundsätzlich ist die Vogelgrippe für den Menschen nicht gefährlich und nach aktuellem Kenntnisstand auch nicht als ansteckend zu bezeichnen. Zwar wurde in Einzelfällen eine Übertragung vom Geflügel auf den Menschen festgestellt, eine Weiterverschleppung der Vogelgrippe von Mensch zu Mensch wurde bislang allerdings nicht beobachtet.

Dienststellen des Landratsamtes am 24. Januar 2023 geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung haben am Dienstag, den 24. Januar 2023, alle Dienststellen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis ganztägig geschlossen. Von der Schließung betroffen sind auch die Deponien „Roter Hau“ in Ehingen-Stetten, sowie „Unter Kaltenbuch“ in Laichingen-Suppingen. Auch die Telefonzentrale ist an diesem Tag nicht besetzt.

Die Entsorgungszentren der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis haben von 9 bis 17 Uhr regulären Betrieb. Die Wertstoffhöfe und Grüngut-Aannahmestellen des Alb-Donau-Kreises sowie die Deponie Ehingen-Litzholz sind dienstags generell geschlossen. Am Mittwoch, den 25. Januar 2023, sind die Dienststellen wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Tourismus im Alb-Donau-Kreis auf Erfolgskurs Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 gestiegen

„Unsere Tourismusarbeit auch während der Pandemie zahlt sich aus. Nach zwei schwierigen Corona-Jahren hat der Tourismus im Alb-Donau-Kreis im Jahr 2022 wieder kräftig angezogen: Bei den Übernachtungszahlen befinden wir uns auf

Erfolgskurs! Die Hochrechnungen der bisherigen Statistiken zeigen, dass es im vergangenen Jahr mehr Übernachtungen im Kreisgebiet gegeben hat als im Jahr 2019 vor Corona. Der Tourismus hat damit für eine geschätzte Wertschöpfung in Höhe von rund 245 Millionen Euro gesorgt - das zeigt, wie wichtig dieser für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landkreises ist. Der Alb-Donau-Kreis liegt mit dieser positiven Entwicklung über dem Durchschnitt des Landes und der Schwäbischen Alb“, sagte Landrat Heiner Scheffold heute bei einem Pressegespräch im Vorfeld der Tourismusmesse CMT in Stuttgart, die am Samstag, den 14. Januar 2023, startet.

Diese findet nach zweijähriger, coronabedingter Pause zum ersten Mal wieder statt. Der Alb-Donau-Kreis ist in diesem Jahr zum 26. Mal dabei und präsentiert sich an zwei Ständen: Der Hauptstand befindet sich in Halle 6 unter der Dachmarke „Schwäbische Alb“. Außerdem ist der Landkreis am Stand des „Albtäler“-Radwegs in Halle 9 auf der CMT-Tochtermesse Fahrradreisen vertreten.

Im Vorfeld informierten Landrat Heiner Scheffold sowie Touristikerinnen und Touristiker aus dem Landratsamt sowie den Kommunen über die sehr gute touristische Entwicklung innerhalb des Alb-Donau-Kreises im Jahr 2022.

Übernachtungszahlen: Steigerung von sechs Prozent gegenüber 2019

Die Übernachtungszahlen im Alb-Donau-Kreis sind insbesondere im zweiten Halbjahr 2022 stark angestiegen, allein im Juli 2022 sind 75.000 Übernachtungen gebucht worden. Insgesamt wurden von Januar bis Oktober 2022 rund 479.500 Übernachtungen im Kreisgebiet gezählt - das ist ein Plus von 49 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowie ein Plus von sechs Prozent gegenüber der Vor-Corona-Zeit von Januar bis Oktober 2019. Die Zahlen hat das Landratsamt Alb-Donau-Kreis auf Grundlage der Daten des Statistischen Landesamt Baden-Württemberg ermittelt.

Hochgerechnet auf das ganze Jahr 2022 werden etwa rund 540.000 Übernachtungen im Alb-Donau-Kreis erwartet. „Der Tourismus im Alb-Donau-Kreis ist wieder auf Erfolgskurs und wir könnten abhängig von den Herbstzahlen vielleicht sogar in Richtung eines neuen Übernachtungsrekords steuern“, sagte Scheffold. Dieser lag im Jahr 2018 bei 547.000 Übernachtungen. Die offizielle Statistik des Statistischen Landesamtes zählt grundsätzlich nur Übernachtungen in Betrieben ab zehn Betten - diese machen im Alb-Donau-Kreis aber nur rund 100 von insgesamt rund 200 Übernachtungsbetrieben aus. Damit fehlen in der offiziellen Statistik geschätzt rund 25 Prozent der tatsächlichen Übernachtungen im Landkreis. Tourismus als Wirtschaftsfaktor wird unterschätzt

Am Freitag, den 27. Januar 2023, im „Wald Erleben“-Programm: Nachtwanderung durch den Wald bei Ehingen

Mit Waldpädagogin Alexander Rothenbacher geht es im Rahmen des „Wald Erleben“-Programms am Freitag, den 27. Januar 2023, von 16:30 bis 20:30 Uhr für alle Nachteulen ab sechs Jahren auf eine besondere Nachtwanderung. Hier erlebt man den Wald zu einer ganz anderen Uhrzeit als gewohnt: Was war das für ein Geräusch? Vielleicht ein Fuchs oder gar ein Dachs? Man muss gut aufpassen, dass man sich nicht verläuft. Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb vom Schloss in Ehingen-Mochental.

Anmeldungen und weitere Informationen

Anmeldungen werden per E-Mail an wald erleben@alb-donau-kreis.de noch bis Mittwoch, den 25. Januar 2023, entgegengenommen. Das aktuelle Programm ist auf der Homepage des Landratsamtes www.alb-donau-kreis.de unter „Dienstleistungen A-Z“ > „Forst“ verfügbar. Dort sind auch Hinweise zum Anmeldeprozess zu finden.

Zu allen Veranstaltungen muss eine wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Getränke und, wenn nötig, ein Vesper im Rucksack, mitgebracht werden.



„Mitten im Leben“: Ausstellung der Laichinger Künstlerin Irma Strohm eröffnet am 22. Januar 2023

Mit „Irma Strohm: Mitten im Leben“ präsentiert das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder eine Einzelausstellung im Haus des Landkreises. In ihren Acryl- und Ölgemälden porträtiert die Laichinger Künstlerin sowohl Erwachsene als auch Kinder in ruhigen, oft träumerisch anmutenden Szenen. Die Autodidaktin fand 2008 zur Malerei und entwickelte ihr Werk seitdem kontinuierlich weiter.

Die Ausstellung eröffnet am Sonntag, den 22. Januar 2023, um 11 Uhr - alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Der Stellvertretende Landrat und Erste Landesbeamte Markus Möller begrüßt die Gäste. Das Rahmenprogramm der Eröffnung gestalten Alexa Strohm, die einführende Worte zur Ausstellung spricht, sowie 4YOU Gesang.

Einen Zugang zum Haus des Landkreises in der Schillerstraße 30 erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10:30 bis 11:15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof. Die Ausstellung läuft bis zum 17. Februar 2023 und ist in dieser Zeit während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 17.30 Uhr).

Nitratinformationsdienst 2023

Bei der Düngebedarfsermittlung für Stickstoff muss auf jedem Schlag oder jeder Bewirtschaftungseinheit die verfügbare N-Menge (N_{min}) berücksichtigt werden (nicht auf Grünland). Entweder über repräsentative Bodenproben (N_{min}-Probe) oder Übernahme der NID-Werte, welche im Frühjahr im landwirtschaftlichen Wochenblatt erscheinen.

Die Untersuchung der Proben vom eigenen Betrieb hat den Vorteil, dass bei vollständig ausgefüllten Begleitformularen vom Labor die Düngebedarfsermittlung für Stickstoff bereits mit erstellt wird.

Düngeempfehlungen werden nur bei Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Beprobungszeiträume erstellt:

- 01.02. - 30.04. Wintergetreide, Winterraps
- 15.02. - 30.04. Sommerungen
- 15.03. - 30.06. Mais (in WSG späte N_{min} frühestens ab 4-Blatt Stadium Mais)
- 15.02. - 15.06. Kartoffeln
- 15.02. - 31.05. Zuckerrüben

In Wasserschutzgebieten - sowohl in Problem- als auch in Sanierungsgebieten - sind nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) N_{min}-Proben verpflichtend zu folgenden Kulturen vorgeschrieben:

- Mais (nur späte N_{min}-Methode!),
- Kartoffeln,
- **nach** Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, mehr als zweijährigem Ackerfutter, mehrjähriger Stilllegung),
- **auf** Anmoor- und Moorflächen
- auf Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung bei einem GV-Besatz von mehr als 1,4 GV/ha LF.

Die Ergebnisse können bei vergleichbaren Verhältnissen auf 50 % der Schläge übertragen werden. Dabei ist die Einstufung der Böden in „A“ oder „B“ zu berücksichtigen.

Alle Flächen mit einer Aufzeichnungspflicht aufgrund überhöhter Herbstwerte müssen grundsätzlich beprobt werden. Auf Flächen in Nitratgebieten bzw. roten Gebieten (Hörvelsingen, Albeck, Ulm Einsingen Ost) ist vor dem Aufbringen wesentlicher Stickstoffmengen (> 50 kg Gesamt-N/ha und Jahr) auf jedem Schlag bzw. jeder Bewirtschaftungseinheit eine N_{min} Probe zu ziehen! Die Analyse der N_{min} Proben bietet im Alb-Donau-Kreis das Landwirtschaftliche Bodenzentrum Dr. Eugen Lehle, Heerstr. 37/1, 89150 Laichingen-Machtolsheim (07333/947212) an. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr.

An folgenden Sammelstellen vom Labor Lehle können die erforderlichen Unterlagen und Gerätschaften für die Proben ausgeliehen sowie die gezogenen Bodenproben (N_{min} und Grundbodenuntersuchung) abgegeben werden:

Abholung jeweils mittwochs

- Norbert Munding; Riedlinger Str. 15 89611 Obermarchtal (07375/466)
- Wolfgang Rommel, Zellerstr. 18, 89601 Schelklingen-Hausen o. U. (07394/3157)
- BayWa AG, Bergmannstr. 17, 88471 Laupheim (07392/971152)

Abholung jeweils freitags

- Wöhrle KG, Ostener Kuffen, 89129 Langenau (07345/238059)
- BayWa AG, Am Bahndamm 7, 89168 Niederstotzingen (07325/960110)
- Allgaier Agrarhandel, Kirchstr. 8, 89547 Gussenstadt (07323/96888)

N_{min}-Proben können auch zu Hause eingefroren und morgens am Abholtag bei der Sammelstelle vor die Gefriertruhe gestellt werden, falls diese bereits voll sein sollte.

Maschinelle Probenahme bieten folgende Dienstleister an:

- Bodenzentrum Dr. Eugen Lehle: Heerstr. 37/1, 89150 Machtolsheim (07333/947212)
- Benjamin Lenz (0175/3613917), Haldestr. 2/1, 89173 Lonsee; Probenahme im Umkreis von ca. 15 km um Lonsee bzw. in folgenden Gemeinden möglich: Amstetten, Ballendorf, Beimerstetten, Bermaringen, Bernstadt, Dornstadt, Holzkirch, Lonsee, Neenstetten, Weidenstetten, Westerstetten
- Michael Rembold, Im Grund 102, 89165 Dietenheim (0152/23017279)

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Möglichkeit der online-Eingabe hinweisen. In www.duengung-bw.de können Sie unter „Dienste“ und „Nitratinformationsdienst“ Ihre für das Attest notwendige Daten analog zum Erhebungsbogen in Papierform online eingeben. Sie benötigen dafür nur noch paarweise Barcode-Aufkleber, einen für den ausgedruckten Probenbegleitzettel und einen für die Styroporkiste. Die Barcode-Aufkleber erhalten Sie kostenfrei vom Labor zugeschickt. Von der online Eingabe profitieren sowohl Sie als Landwirt als auch das Labor, da die Erfassung der Proben im Labor einfacher geht und das Attest direkt nach der Freigabe in duengung-bw.de von Ihnen abgerufen werden kann.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft unter den Tel.-Nr. 0731/185-3113 (Hr. Dürr), -3172 (Fr. Hirschele), -3173 (Hr. Moll) und -3093 (Hr. Mieger).



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ulm

Wieso Minijob?

Am Mittwoch, den 25. Januar findet im Rahmen der BiZ&Donna-Vortragsreihe online die Nachholveranstaltung „Der Minijob - Chancen und Risiken eines beliebten Verdienstmodells“ statt. Dann informiert Bärbel Mauch, Geschäftsführerin des Deutschen Gewerkschaftsbund Südostwürttemberg umfassend über 520-Euro-Jobs. In diesem Online-Workshop erfahren interessierte Frauen und Männer unter anderem welche Vor- und Nachteile ein Minijob bietet, welche Pflichten Arbeitgeber haben und wie es sich mit der Altersabsicherung verhält. Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Plätze sind begrenzt. Daher die Bitte um rechtzeitige Anmeldung unter Ulm.BCA@arbeitsagentur.de. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt. Weitere Veranstaltungen unter www.arbeitsagentur.de



Umweltschutz

Insektenmonitoring in Baden-Württemberg: Biotopschutz und ökologische Bewirtschaftung leisten wichtigen Beitrag zum Insektenschutz

13. Januar 2023

Baden-Württemberg/Stuttgart/Karlsruhe. Die im Jahr 2018 begonnenen landesweiten Insektenkartierungen unter Federführung der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg wurde nun erstmals für alle Probeflächen ausgewertet. Die Ergebnisse wurden heute bei einem gemeinsamen Pressegespräch von Umweltministerin Thekla Walker mit der LUBW vorgestellt.

„Die Ergebnisse sind ermutigend. Wir sind auf dem richtigen Weg. Es hat sich mehr als gelohnt, dass wir mit dem Insektenmonitoring bundesweit Maßstäbe gesetzt haben und noch weiter setzen werden, indem wir auch Naturschutz und Landwirtschaft gemeinsam an einen Tisch gebracht haben“, sagte Umweltministerin Thekla Walker heute in Stuttgart. „Die Untersuchungen zeigen deutlich: Biotope und die Vernetzung der Landschaft sind für Insekten und andere Lebewesen wichtig. Die Entscheidung von Landwirtinnen und Landwirten weniger Pestizide einzusetzen, wirkt sich auf den untersuchten Flächen positiv aus. Eine ökologische Bewirtschaftung führt für bestimmte Insekten, wie Laufkäfer, zu einer deutlich messbar besseren Entwicklung. Die Ergebnisse bestätigen uns, den eingeschlagenen Weg in beschleunigtem Tempo weiterzugehen“, fasste Ministerin Walker die gewonnenen Erkenntnisse beim Pressegespräch zusammen.

Tagfalter und Widderchen brauchen hochwertige Lebensräume

„Die Gruppe der Tagfalter und Widderchen ist ein guter Zeiger dafür, ob Insekten in einer Landschaft genügend hochwertiger Lebensraum zur Verfügung steht“, erläutert Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW das Vorgehen. „Unsere Untersuchungen zeigen: Bereits ein Anteil von 10 bis 20 Prozent gesetzlich geschützter Biotope in der normalen Kulturlandschaft des Offenlandes erhält unsere typischen tagaktiven Schmetterlinge. Positiv wirkt sich zudem der Verzicht auf den Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutz- und Düngemittel aus. Lebensräume für anspruchsvollere Arten finden sich dagegen fast ausschließlich in Schutzgebieten.“

Tagfalter und Widderchen sind sehr mobil und besiedeln verschiedenste Lebensräume. Sie stehen stellvertretend für weitere Artengruppen mit ähnlichen Ansprüchen an die Landschaft. Entsprechend kommen die genannten Maßnahmen einem breiten Spektrum von Insekten zugute.

Ökologische Bewirtschaftung fördert Laufkäfer

Im Gegensatz zu Schmetterlingen sind Laufkäfer weniger mobil und bewegen sich kaum über ihren Lebensraum hinaus. Sie sind ein guter Indikator für den Zustand der von ihnen besiedelten Biotope wie bspw. Äcker, die im Monitoring untersucht wurden. Laufkäfer ernähren sich meist räuberisch. Sie sind auf intakte Böden und Lebensgemeinschaften angewiesen. Sie reagieren empfindlich auf zu starke Bewirtschaftung, sowohl im Hinblick auf die Artenzahl als auch auf die Menge der Individuen. „Durchschnittlich 9 Prozent der ausgewerteten Flächen wurden ökologisch bewirtschaftet. Unsere Untersuchung hat gezeigt, dass sich bereits dieser Anteil günstig auf die Bestände der Laufkäfer auswirkt. Das hat uns positiv überrascht“, so Dr. Maurer.

Das Monitoring ist erfolgreich und wird fortgesetzt

Um mittelfristig Aussagen zur Entwicklung der Vielfalt der Insekten treffen zu können, werden weitere Gruppen von Insekten mit unterschiedlichen Ansprüchen im baden-württembergischen Monitoring berücksichtigt. Die Kombination der vorliegenden Daten zur Landnutzung, darunter auch die

Bewirtschaftung der Landfläche, mit den erfassten Insektenbeständen ermöglicht Rückschlüsse auf Wechselwirkungen.

„Die erste Auswertung der Daten aller Probeflächen hat die Eignung der gewählten Insektengruppen für das Monitoring bestätigt. Die präsentierten Ergebnisse sind belastbar“, so Dr. Maurer. „Mit der Fortsetzung des Insektenmonitorings in den kommenden Jahren können wir nun nicht nur verfolgen, wie sich die Bestände der untersuchten Insektengruppen verändern, sondern wir können auch die Wirkung der ergriffenen Maßnahmen bewerten.“

Die Ergebnisse des Insektenmonitorings sind auf der LUBW-Webseite Insektenmonitoring zu finden, in dem dort verlinkten Fachtext „Landesweites Insektenmonitoring Baden-Württemberg - Ergebnisse unter Betrachtung der Landnutzung“.



Aus der Nachbarschaft

Skiclub Aßmannshardt e.V.

Ski- und Snowboardkurse - welch Traum

Und denn durften wir leider nicht träumen. Ein Trost - anderen ging es auch so.

Und aus diesem Grund versuchen wir gerade, für euch noch ein Kurswochenende am 11./12. Februar 2023 zu organisieren. Was auch seine Hürden mit sich bringt. Infos dazu gibt es auf der Homepage und wenn es soweit ist auch im Blättle. Dort findet ihr auch andere Infos zu unsren Ausfahrten.

Jubiläumsausfahrt

Unter dem Motto „40 Jahre SCA +3“ fahren wir am 17. - 19. März 2023 für 3 Tag in 3 Skigebiete. Serfaus/Fiss/Ladis - Nauders - Schöneben - drei super tolle Skigebiete sind unser Ziele und Untergebracht sind wir im 3-Sterne Hotel Stocker in St. Valentin/Italien mit Halbpension.

Weitere Infos unter www.sc-assmannshardt.de

Ein Wahnsinns Wochenende wartet auf uns!

Soziales Engagement:

Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller sucht Pat*innen für Grundschul Kinder und Gruppenleitungen für unser naturpädagogisches Angebot

Sie möchten sich für Kinder aus benachteiligten Familien in der Region einsetzen und Ihnen gute Entwicklungschancen und wertvolle Momente schenken?

Für unser Projekt CHANCENFINDER suchen wir Pat*innen die sich einmal wöchentlich für etwa 1,5 Stunden am Nachmittag mit einem Patenkind treffen und es ganz individuell auf seinem (schulischen) Lebensweg unterstützen und begleiten. Inhalte der Treffen kann sowohl gemeinsames Lernen, als auch Freizeitgestaltung und die Erkundung des Sozialraums sein. Für unser naturpädagogisches Angebot GRÜNFINDER suchen wir Gruppenleitungen, die einmal wöchentlich oder im Rahmen eines Ferienangebots mit einer Gruppe von Kindern die Natur erkunden und entdecken. Das Hauptaugenmerk liegt auf der sozialen und persönlichen Entwicklung der Kinder, auf entwicklungsfördernden Sinneserfahrungen und dem Gruppenerlebnis.

Am 03.03.2023 startet die nächste Schulung für Chancenfinder-Pat*innen und am 11.03.2023 die Schulung für Grünfinder-Gruppenleitungen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kinderstiftung-ulmdonauiller.de oder bei den Projektkoordinatorinnen.

Für CHANCENFINDER: Sabrina Kohler, kohler.sa@kinderstiftung-ulmdonauiller.de oder 0731 / 2063-49

Für GRÜNFINDER: Katharina Manz, manz@kinderstiftung-ulmdonauiller.de oder 0731 / 2063-26

Wir freuen uns auf Sie!

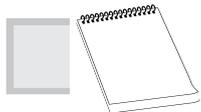


Eltern essgestörter Kinder stärken sich gegenseitig

Wenn das eigene Kind eine Essstörung entwickelt, stellen sich Mütter und Väter viele Fragen. Meist bedarf es dabei auch professionelle Unterstützung. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann hierzu eine gute Ergänzung sein, um Erfahrungen auszutauschen und Verständnis für die eigene Situation zu bekommen. Einmal monatlich donnerstags trifft sich eine Selbsthilfegruppe für Eltern essgestörter Kinder im Neu-Ulmer Familienzentrum zum Austausch. Hierzu sind weitere Mütter und Väter sehr herzlich willkommen.

Kontakt und weitere Infos:

Über das Selbsthilfebüro KORN e. V., Tel.: 07 31 - 88 03 44 10, kontakt@selbsthilfebueiro-korn.de



Die Krankenkassen informieren

AOK

Wechsel an der Spitze des AOK-Bezirksrats: Maria Winkler ist neue Vorsitzende des Selbstverwaltungsorgans

Maria Winkler, Geschäftsführerin des ver.di Bezirks Ulm-Oberschwaben, hat zu Beginn des Jahres turnusgemäß den Vorsitz des Bezirksrats der AOK Ulm-Biberach übernommen. Sie vertritt im ehrenamtlichen Selbstverwaltungsorgan die Versichertenseite. Damit löst sie Götz Maier, Geschäftsführer der Südwestmetall Bezirksgruppe Ulm, ab, der die Leitung im vergangenen Jahr innehatte.

„Wir wollen auch künftig als verlässlicher und innovativer Gesundheitspartner in der Region die Gesundheitsversorgung voranbringen“, sagt Maria Winkler. Gerade in Zeiten des sich abzeichnenden Ärztemangels auf dem Land sei eine regional agierende und gut vernetzte AOK von entscheidender Bedeutung für den Erhalt und den weiteren Ausbau der Versorgungsstrukturen. „Ein wohnortnaher Zugang zur ärztlichen Versorgung muss selbstverständlich bleiben“, betont Winkler. Der Schlüssel zum Erfolg sei hier ein ausgewogenes Angebot von ambulanten, rehabilitativen und pflegerischen Versorgungsstrukturen, die gut miteinander zusammenarbeiten.

„Der Bezirksrat wird auch weiterhin jede Gelegenheit auf lokaler Ebene nutzen, um für die Anliegen der Versicherten einzutreten“, so Winkler. Nach wie vor punkte die AOK Ulm-Biberach mit regionaler Nähe und persönlicher Beratung. Durch die Pandemie haben aber auch digitale Angebote im Bereich Service und Gesundheitsförderung einen Schwung erhalten. Die digitale Kundenberatung wird immer häufiger eingesetzt. Genau wie beim persönlichen Besuch kann bei der Digitalberatung das Anliegen wie gewohnt mit dem persönlichen Ansprechpartner besprochen werden. „Allerdings von zuhause aus - ausgestattet mit einem internetfähigen Gerät können auf einer Web-Oberfläche Unterlagen hoch- und runtergeladen, gemeinsam ausgefüllt und unterschrieben werden“, sagt Maria Winkler. Die Vorteile dieses neuen Service-Angebotes lägen auf der Hand. „Es gibt viele Versicherte, denen es nicht möglich ist, in ein AOK-Kundencenter zu kommen. Diese Menschen können wir mit der Digitalberatung erreichen und sie persönlich und umfassend beraten.“

Der Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach ist paritätisch mit jeweils 14 Arbeitgeber- und Versichertenvertretern aus der Region besetzt und unterstützt die Geschäftsführung der AOK-Bezirksdirektion in gesundheitspolitischen Fragen.



Deutsche Rentenversicherung informiert

Hilfe bei der Steuererklärung

Hilfe bei ihrer Steuererklärung erhalten Ruheständler durch die kostenlose Bescheinigung »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung«. Diese Bescheinigung führt alle steuerrechtlich relevanten Beträge auf, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch für das Jahr 2022 an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Wer die »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung« in der Vergangenheit schon einmal angefragt hat, bekommt sie auch für 2022 wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie hingegen erstmals benötigt, kann sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Als sogenannte eDaten liegen die steuerrechtlich relevanten Beträge der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer jedoch zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss nur dann selbst Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden.

Energiepreispauschale nicht enthalten

Bei der aufgrund des Rentenbezugs ausgezahlten Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro handelt es sich nicht um eine Rentenleistung. Daher ist die Energiepreispauschale nicht in der Bescheinigung enthalten, wengleich die Zahlung der Finanzverwaltung mitgeteilt wurde. Eine zusätzliche Bescheinigung über die Zahlung der Energiepreispauschale erteilen die Rentenversicherungsträger daher nicht.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre unter »Pressemitteilungen und Nachrichten« ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.



Postagentur informiert

Öffnungszeiten der Postagentur Oberstadion

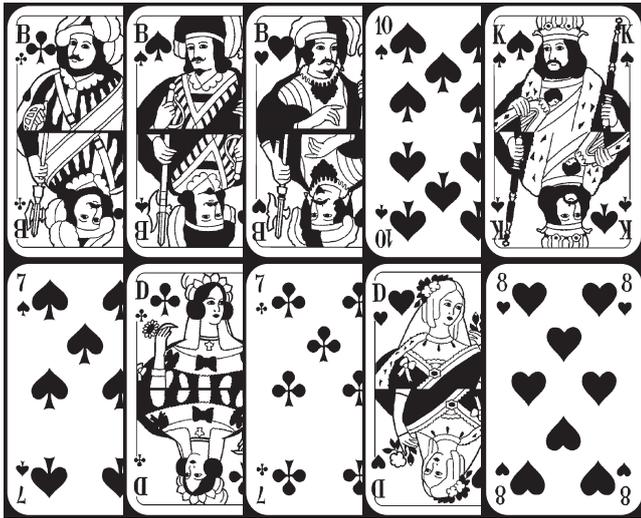
Mo.	14.00 bis 16.30 Uhr
Di.	14.00 bis 16.30 Uhr
Mi.	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Do.	14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Sa.	08.30 bis 11.30 Uhr

Unter der Telefonnummer 07357/921423 sind wir für Sie zu den Öffnungszeiten erreichbar.

Unser Dauertiefpreis für Oberhemden!!!

**Oberhemd 3,40 Euro
gewaschen und handgebügelt**

Ihr Team von der Postagentur Oberstadion, Kirchplatz 23
Erika Lamparter, Brigitte Laub, Ewa Michna, Ariane Schelkle



Skataufgabe Nr. SK 1023

Kartenabbild: Kreuz-Bube, Pik-Bube, Herz-Bube; Pik-10, -König, -7; Kreuz-Dame, -7; Herz-Dame, -8

Entscheidender Fehler im Gegenspiel

Mit diesem Blatt spielt Vorhand nach dem Drücken (Karo-König, -9) Pik. Mittelhand besitzt dazu Pik-Ass, -9; Kreuz-10, -8; Herz-10, -7; Karo-Ass, -10, -Dame, -7, und Hinterhand hat Karo-Bube; Pik-Dame, -8; Kreuz-Ass, -König, -9; Herz-Ass, -König, -9; Karo-8. Vorhand schaukelt dieses eher dürftige Spiel bei folgendem Verlauf mit 64 Augen nach Hause:

- 1. **V Kreuz-Bube** M Pik-9 H Karo-Bube (+4)
- 2. **V Pik-Bube** M Pik-Ass H Pik-8 (+13)
- 3. **V Herz-Bube** M Karo-7 H Pik-Dame (+5)
- 4. V Herz-8 M Herz-10 **H Herz-Ass** (-21)
- 5. **H Herz-König** V Herz-Dame M Herz-7 (-7)
- 6. **H Kreuz-Ass** V Kreuz-7 M Kreuz-10 (-21)
- 7. **H Kreuz-König** V Kreuz-Dame M Kreuz-8 (-7)
- Reststiche für Alleinspieler (+38)
- Skat (+4)
- (+64)

Frage: Wer von den Gegenspielern hat in welchem Stich welchen entscheidenden Fehler begangen, ohne den der Alleinspieler nie hätte gewinnen können?

Lösung: Kartenverteilung: bekannt Vorhand gewinnt Pik wie dargestellt mit 64 Augen. Dabei war Kreuz-König von Hinterhand im 7. Stich verhängnisvoll. Klar war doch: Vorhand musste noch dreimal Trumpf besitzen – und was noch? Falls auch Karo-Ass haben die Gegner keine Gewinnchance! Aber immer, wenn es in Mittelhand sitzt, schließlich hat man ja schon 49 Augen. Also Herz-9 auf den Tisch! Sticht Vorhand, kann Mittelhand Kreuz-8 abwerfen, um auf Kreuz-Dame das Karo-Ass einzubilden. 67! Abwerfen? 63! So oder so – Vorhand kann hier eigentlich nicht gewinnen.



Unser Ziel:
Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter www.strassenkinder.de

DON BOSCO
Straßenkinder

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

STELLENANGEBOTE

WIR SUCHEN SIE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegefachkräfte/ Med. Fachangestellte (m/w/d) zur selbstständigen Arbeit in der häuslichen Pflege!

Ihr Profil

- einschlägiger Berufsabschluss
- Führerschein der Klasse B (3)

Wir bieten

- abwechslungsreiche Arbeit in motiviertem Team
- Fortbildungen (intern u. extern) sowie mögliche Teilnahme an Weiterbildungen
- Entgelt **über** dem im öffentlichen Dienst üblichen Tarif
- Mögliche Übernahme von Weihnachtsgeld o.ä.

750€
Willkommensprämie bei Vollzeit aus dem stationären Bereich



Johannes Sippel
Krankenpflegedienst

Bewerbungen per Post an:
Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Höllweiherstr. 7 · 88433 Schemmerhofen
oder per Mail an:
pflagedienst.sippel@cityweb.de

Telefon 073 56/9 1973
Internet www.pflagedienst-sippel.de



Handycode

Welcher britische Komponist versteckt sich hinter dieser Telefonnummer?